

GRATIS SAMPLER

Vollgepackt mit High-End-Hardware + Download-Gutschein

04 | 2016

WWW.AUDIO-TEST.AT

DEUTSCHLAND: 5,50€ | ÖSTERREICH: 6,30€ | ÜBRIGE EU: 6,50€ | SCHWEIZ: 11,00CHF

AUDIO TEST

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END

Zurück zum analogen Klang!

7 Plattenspieler-Legenden im Test: Transrotor, Clearaudio, Dual, Thorens und Audio Technica

Plus: Technics SL-1200GAE



Die Highlights der Messe

TEST-PDF
XAVIAN NATURA PERLA

Marken im Test: Bluesound, Clearaudio, Dual, Inklang, Linn, Technics, Thorens, Transrotor, Triangle, Xavian u. v. m.

Audiofiles



High-End-Streaming
Bluesound 2.0: Multiroom für Audiophile

Exklusiv: Lautsprecherkauf mit Warteliste

Blumenhofer Acoustics
Genuin FS3-MKII überzeugt mit grandioser Natürlichkeit

Multiroomsysteme im Test

Naim Mu-so Qb und Mass Fidelity The Core

Puristisch und Klangstark

Vorverstärker + Endstufe von Audio Exklusiv





Natürlichkeit in Klang und Form

Die Natura Serie von Xavian hat ihr kleinstes Kind geboren: die Natura Perla. Der Seriename soll Programm sein, denn die Natürlichkeit des Klanges steht hier im Fokus. Wir sind gespannt, ob das den Kompakten aus Tschechien gelingt.

Thomas Kirsche

Von einem Italiener, der in Tschechien lebt, wird wahrscheinlich erwartet, eine Pizzeria zu eröffnen. Doch Roberto Barletta ist kein Pizzabäcker, sondern ein großer Liebhaber klassischer Musik. So konstruierte er schon im zarten Alter von 14 Jahren seinen ersten Lautsprecher. Diese Leidenschaft blieb und führte ihn schließlich dazu, ein Unternehmen zu gründen, das sich ganz dem Bau von hochwertigen Lautsprechern widmet. Der 1988 gegründete Familienbetrieb Xavian hat einen einfachen aber hohen Anspruch: Er will Lautsprecher

bauen, bei denen die Musik im Mittelpunkt steht. Zu der viel gelobten XN-Serie hat er jetzt auch die Natura-Reihe im Programm. Neben dem Standlautsprecher Stella ist hier der Kompaktlautsprecher Perla erhältlich. Der Zweitgenannte ist sogar in einer „enlarged“ Version als AMBRA auf dem Markt – ein im wahrsten Sinne des Wortes Kompaktlautsprecher auf dem Holzbein. Doch wir schauen uns die bescheidenere Version, den Perla an. Keine Frage, die Tschechen schaffen es, Holz in seiner schönsten Form zu präsentieren, als Lautsprecher mit herrlich glatter Oberflä-

che, bei der die Hand über keine Unebenheit stolpert. Die Ecken und Kanten sind wunderbar abgerundet. Das tut nicht nur dem Klang gut, sondern es macht einfach Spaß die Perla in die Hand zu nehmen. Dank ihres Gewichts von 6,9 Kilogramm ist das auch möglich. Trotzdem sind sie schwer genug, um im Regal oder auf dem Sideboard nicht zu verrutschen. Extra Füße besitzen sie nicht, aber das fiel uns bei unserem Test nicht negativ auf. Selbst bei extrem basslastigen Tönen kam es zu keinen un schönen Wellenüberlagerungen. Gefertigt sind sie aus Walnussholz, die Mo-



Die Anschlüsse sitzen bombenfest und der Bananenstecker rastet bis zum Anschlag ein – sehr schön

saik-Struktur ist auf unseren Fotos sehr gut zu erkennen.

Echte Puristen

Manchmal sind es Kleinigkeiten, die einen Tester entzücken. So fehlt bei den Xavian Perla das bei den meisten Herstellern übliche Logo. Das prangt bei ihnen nur auf der Gewebeabdeckung. Aber ohne sehen die Lautsprecher einfach nur natürlich schön aus und tragen nicht zum Logo-Rummel bei, den einige HiFi-Hersteller mit ihren Produkten veranstalten. Unauffällig und dabei sehr gelungen ist die Bassreflexöffnung der Zwei-Wege-Box. Sie wirkt recht schmal, doch keine Angst, dem Klang tut das keinen Abbruch – eher im Gegenteil, doch dazu gleich. Erwähnen wollen wir noch die Anschlüsse. Bi-Amping ist nicht möglich, aber dafür ist die Bananenstecker-Klemmen-Kombination absolut fest im Gehäuse verankert. Angenehm fiel uns auf, dass unsere Stecker fest und bis zum Anschlag einrasteten. Da rutscht garantiert nichts raus, wenn der Lautsprecher verschoben wird oder mal der Staubsauger am Kabel zerrt. Allerdings hätten wir uns eine farbliche Markierung gewünscht, obwohl der wahre HiFi-Freund natürlich weiß, dass Minus Schwarz und Rot Plus ist.

Wassermusik und Bach

Am 17. Juli 1717 veranstaltete König Georg I. eine Fahrt auf der Themse und ließ sich dabei musikalisch begleiten. Diese Wassermusik von Georg Friedrich Händel sollte eines der bekanntesten Werke der Musikgeschichte werden. Ein Erlebnis, bei dem damals Natur



Hier im Detail die Maserung des Wallnussholzes. Die Ecken des Gehäuses sind handschmeichelnd abgerundet

und Musik zusammenflossen, also ideal geeignet, um den Klang der Perla zu testen. Schon als die ersten Töne von Alla Hornpipe aus der Suite Nr. 2 erklingen, stehen uns die Münder offen. Haben wir tatsächlich die richtigen Lautsprecher an oder sind es doch die großen Standlautsprecher daneben, die uns ein komplettes Orchester in den Testraum zaubern? Nein, es sind diese kleinen Wunder. Mit einer ungeheuren Kraft malen sie die Töne in die Luft, als säßen wir in der königlichen Barke auf der Themse, dem das Orchester in einem Boot folgt. Das Stereobild ist detailliert ausgebaut und die Tiefenstaffelung passt hervorragend. Wir hören genau, wie die Streichersektion vor den Fagotten, Flöten und Klarinetten sitzt. Dabei geben die Perla dem Klang einen wunderschönen warmen Anstrich. Der wird noch deutlicher als wir in das Cemballokonzert in f-Moll von J.S. Bach hineinhören. Sehr fein nuanciert werden hier die Töne des historischen Zupfinstruments wiedergegeben. Der Klang ist klar, ja fast schon kristallen. Und während andere Lautsprecher gerade bei diesem Stück eine schneidende Schärfe an den Tag legen können, verzichten die Perla völlig darauf. So einen ausgewogenen Klang bekommen selbst unsere Testerohren nur selten zu hören.

Mit seinen Jazzvariationen von Bachstücken wurde der Pianist Jacques Loussier weltbekannt. Schon 1959 nahm der Franzose das erste Album der Play Bach Serie auf. Wir testen mit den Perla, wie wohl die altherwürdige und neu interpretierte Toccata & Fuge in D-Moll



Der 26-mm-Hochtöner sorgt für die notwendigen Höhen. Die Trennfrequenz zwischen Mittel-tieföner und Tweeter liegt bei 3000 Hz

klingen mag. Hier bezaubert uns zunächst das Stereopanorama. Die Abmischung stellt uns das Klavier direkt zwischen die linke Box und den mittig stehenden Verstärker. Das Schlagzeug hat rechts von uns Platz gefunden und der von Pierre Michelot gespielte Double Bass steht direkt daneben. Wir müssen nur die Augen schließen und dann sehen unsere Ohren die Band genau. Begleitet wird das gesamte Stück von einem leichten Rauschen, das dem Alter der Aufnahme geschuldet ist. Wir schalten auf unsere Vergleichslautsprecher um. Das Rauschen ist nun wesentlich deutlicher wahrnehmbar. Die anderen hohen Töne scheinen etwas betonter, ja schärfer. Die Perla reduzieren diese Frequenzen ein wenig. Allerdings klingen sie dadurch in keiner Weise muffig oder undifferenziert. Sie geben der Musik einfach einen schönen runden Klang. Das dürfen sie auch, denn die Perla kommen im Wohnzimmer zum Einsatz und nicht als Monitorbox in einem Musikstudio.

Unglaublich für diese Größe

Bei Jazz und Klassik haben sich die Kompaktlautsprecher nicht

nur Klasse, sondern Extraklasse geschlagen. Aber wie steht es mit härteren und vor allem lauterem Tönen? Um uns hier einen Eindruck zu verschaffen, nutzen wir den Soundtrack des ersten Mortal Kombat Films aus dem Jahr 1995. Bitte nicht ansehen. Er ist furchtbar. Aber die ist Musik überraschend gut. Richtig schön düster, teilweise technolastig, dann wieder rockig und sehr laut. Viele Klangarten können die Perla hier meistern. Und sie tun es ohne Kompromisse. Vor allem erstaunt uns der wummernde Bass in „Gravity Kills“. Er klingt so satt und voll. Da kann sich sogar manch großer Standlautsprecher eine Scheibe abschneiden. Auch die Drums tragen ordentlich auf und die verzerrte Gitarre fräst sich gekonnt in den Mix. Kaum zu glauben, wie viel Energie in den Kleinen steckt. Wir können uns nicht erklären, wo sie diese Dynamik und Kraft hernehmen. Natürlich können die tiefen Frequenzen nicht mit denen eines guten Subwoofers mithalten, aber wir sind uns sicher: Wer die Perla das erste Mal hört, der wird nicht glauben, dass dieser volle Sound aus den Kompakten kommt. ■



Hier der schmale Ausgang des Bassreflexrohres. Doch nicht täuschen lassen, die Perla glänzt gerade in den tiefen Frequenzen

FAZIT

Die Natura Perla machen sehr deutlich, dass Lautsprecher nicht bloße Wiedergabegeräte für Töne sind, sie sind eigentlich Instrumente. Und genauso wie jede Geige, jede Gitarre, jedes Klavier anders klingt, immer in Abhängigkeit vom Instrumentenbauer, so klingt auch jeder Lautsprecher anders. Die Perla geben der Musik einen wohltuend natürlichen Klang ohne sie bis ins letzte Detail zu sezieren. So macht das Hören der Musiksammlung einfach nur Spaß. Und so soll es ja schließlich sein.

BESONDERHEITEN

- echtes Wallnussholzgehäuse

Vorteile	+ sehr ausgewogener, natürlicher Klang + satter Bass
Nachteile	- keine

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Geräteklasse	Kompaktlautsprecher
Preiskategorie	Mittelklasse
Hersteller	XAVIAN
Modell	NATURA PERLA
Preis (UVP)	1 998 Euro (Paar)
Maße (B/H/T)	23,6 × 31,5 × 19 cm
Gewicht	6,9 kg
Informationen	www.xavian.cz

Technische Daten (lt. Hersteller)	
Arbeitsweise	passiv
Bauform	2-Wegebox, Bassreflex
Frequenzverlauf	55 Hz – 20 kHz
Leistung	30 – 120 W
Verbindung zur Quelle	Kabel
Raumempfehlung	von 10 m² bis 30 m²
individuelle Klangeinst.	keine
Eingänge	1 × Bananenstecker

BEWERTUNG

Basswiedergabe	<div style="width: 85%;"></div>	17/20
Mittenswiedergabe	<div style="width: 90%;"></div>	18/20
Höhenwiedergabe	<div style="width: 85%;"></div>	17/20
Räumlichkeit	<div style="width: 100%;"></div>	10/10
Wiedergabequalität	<div style="width: 87%;"></div>	62/70
Ausstattung/Verarbeitung	<div style="width: 100%;"></div>	10/10
Benutzerfreundlichkeit	<div style="width: 70%;"></div>	7/10
Auf-/Abwertungen		keine
Zwischenergebnis		79 von 90 Punkten
Preis/Leistung	sehr gut	9/10
Ergebnis	<div style="width: 88%; background-color: #e67e22;"></div>	sehr gut 88%



Jetzt 8 Ausgaben
AUDIO TEST
 abonnieren und von
 vielen Vorteilen
 profitieren:

- Günstiger als am Kiosk
- Lieferung frei Haus
- Pünktlich im Briefkasten
- Keine Ausgabe verpassen

Jahresabo

8 Ausgaben
 und viele Vorteile
 für nur

39⁹⁰
 €



Sichern Sie sich auf Wunsch
 zudem attraktive Prämien!
 Erfahren Sie mehr unter
www.heftkaufen.de/abo/at
 oder kontaktieren Sie uns per Post,
 per Telefon, per E-Mail.

✉ **Auerbach Verlag und Infodienste GmbH,**
 Oststraße 40 – 44, 04317 Leipzig

☎ **+49 (0)341/355 79-140**

📠 **+49 (0)341/355 79-111**

✉ **abo@av.de**

GLEICH BESTELLEN!

Am schnellsten geht's so:

www.heftkaufen.de
oder +49 (0)341/355 79-140

Oder Coupon ausfüllen und an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig schicken

Ja, ich abonniere die AUDIO TEST ab der nächsten Ausgabe/ab Ausgabe ___/2016 für ein Jahr zum Preis von 39,90 Euro für 8 Ausgaben. (EU-Ausland und CH: 54,90 Euro für 8 Ausgaben).

Meine persönlichen Angaben (bitte unbedingt ausfüllen)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

E-Mail

Telefon/Mobil Geburtsdatum

Ich zahle per Bankeinzug Kreditkarte Rechnung

Daten für die Zahlung per Bankeinzug

Kontoinhaber

IBAN

SWIFT-Code/BIC

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Bei Zahlung per Bankeinzug wird nur der Originalcoupon inklusive IBAN und BIC per Post akzeptiert.

Daten für die Zahlung per Kreditkarte

Name des Karteninhabers

Kartenummer

Kartenprüfnummer

Gültigkeit der Karte

Visa Mastercard American Express

Datum, Unterschrift

Abonnements verlängern sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr zu den dann geltenden Konditionen, wenn der Kunde sie nicht mit einer Frist von sieben Tagen nach Erhalt des vorletzten Heftes per Post bei Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig oder Fax an +49 (0)341 35579-111 kündigt.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Auerbach Verlag und Infodienste GmbH
 Oststraße 40-44
 04317 Leipzig
 Tel: +49 (0)341/355 79-140
 Fax: +49 (0)341/355 79-111
 E-Mail: abo@av.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.